

## ***Boloria titania*, Natterwurz-Perlmutterfalter**

**Rote Liste**     3 (gefährdet)

**Verbreitung in Graubünden:** Ganzer Kanton, von 800 m.ü.M. bis zur Waldgrenze

**Lebensraum:** Blütenreiche, meist frische, extensive Wiesen und Weiden, meist angrenzend an Wald oder mit Busch- und Baumbestand. Oft auch frische, lichte (Weide-) Wälder.

**Raupenfutterpflanzen:** Schlangen-Knöterich (*Polygonum bistorta*), lokal vermutlich auch an verschiedenen Veilchen.

**Bevorzugte Saugpflanzen:** Besucht ganz unterschiedliche Blüten wie Arnika, Sumpf-Kratzdistel, Acker-Gänsedistel, Witwenblume, Greiskraut, Alpendost und andere.

**Phänologie und Entwicklungsbiologie:** 1 Generation/Jahr

**Falter:** Mitte Juni – Ende August

**Ei:** Anfang Juli – Mitte September, an der Futterpflanze oder in deren Nähe

**Raupe:** Ende Juli – Mitte Juni; Überwinterung in der Streuschicht

**Puppe:** Mitte Mai – Ende Juli; bodennah in der Krautschicht.

### **Massnahmen:**

- ➔ Erhalten und fördern extensiv bewirtschafteter, frischer Wiesen, Weiden und lichter Waldweiden
- ➔ Mahd frühestens ab Anfang oder Mitte Juli (in höheren Lagen später); dabei Teilbereiche (Säume, Altgrasstreifen) stehen lassen und erst ab September oder 2-jährlich alternierend mähen.

